

Reipub[licae] Schaffhus[ensis]
Divitijs respublica floret.

Reipub[licae] Abbatiscellae
Non ultima gloria gentis."

- 1) Es ist nicht klar, ob diese "Symbola" auf die konkreten Amtsinhaber von 1680 anspielen, oder ob diese Aussagen auf die Machthaber dieser Länder ganz allgemein zutreffen. Wie dem auch sei, wird in den folgenden Anmerkungen angegeben, wer damals konkret in den genannten Ländern und Bistümern regierte.
- 2) 1680 war dies **Leopold I.**
- 3) =**Ludwig XIV.**
- 4) =**Louis I^{er}**
- 5) =**Karl II.**
- 6) =**Charles II**
- 7) =**Catharina von Braganza**
- 8) Gemeint ist **James II, Duke of York, Bruder des reg. Königs und nachmaliger König von England.**
- 9) =**Johann III. Sobieski**
- 10) =**Christian V.**
- 11) =**Karl XI.**
- 12) =**Pedro II**
- 13) =**Anselm Franz von Ingelheim**
- 14) =**Maximilian Heinrich von Bayern**
- 15) =**Johann VIII. Hugo, Freiherr von Orsbeck**
- 16) =**Maximilian II. Emanuel**
- 17) Damit ist wohl gemeint, dass er sowohl mit Oesterreich als auch mit Frankreich auf gutem Fuss stehe.
- 18) Es kommen der von 1650 bis 1680 regierende **Johann Georg II.** oder der von 1680 bis 1691 regierende **Johann Georg III.** in Frage.
- 19) =**Friedrich Wilhelm**
- 20) Es kommen der von 1648 bis 1680 regierende **Karl I. Ludwig** oder der von 1680 bis 1685 regierende **Karl II.** in Frage.
- 21) Damit ist der wohl nicht mehr reg. Herzog von Lothringen, **Karl Leopold Niklaus Sixtus,** gemeint.
- 22) =**Eberhard IV. Ludwig, Graf von Montbéliard**
- 23) Bischof von Strassburg war von 1662 bis 1682 **Franz Egon von Fürstenberg.**
- 24) =**Johann Konrad von Roggenbach**
- 25) =**Ferdinand von Fürstenberg**
- 26) Wohl Andeutung auf den Glarner Landesstreit.
- 27) Anspielung auf die Solothurner Stadtpatrone und Martyrer **Urs und Viktor.**
- 28) Hinweis auf den Sitz der franz. Ambassade in Solothurn, den sogenannten **Ambassadorshof** gemeint.

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat Jakob I.** Zurlauben, ob dieser auch der Autor ist, bleibe dahingestellt
AH 109, 207-208

83

1531 [Dezember 19.] "Zinsdag Vor St. domanss [=Thomas]
dess heiligen Zwölf Boten dag" A

AUSZUG¹ AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED [DER AM 16. DEZEMBER 1531
IN BADEN BEGONNENEN TAGSATZUNG DER XIII ORTE]

EA IV 1 b, 1236 (Nr. 662), spez. 1238 q Zeile 4-6

"Wier der Zächen orten Unser eignoschaft namlich Zürich, Bärn. Lucern
Urj Schwitz. Underwalden Zug. Glariss. Friburg. Und Solendurn Ratz Bo-
ten² Jetz Uf dem dag zuo Baden Jm ärgeüw ver Sambt duon kund. alerme-

nicklichem mit dissem Brief alss Unss dan glaublich angelant wie Jn Unser landtschaft durgeüw an edtlichen Orten und edtlich from alt glöübig Personen. Soh. Cristenlichen gotz diensten ämbter und ornung wie die von alters har ge Brucht Begirig Sigend und aber die Uf zu Richten von edtlichen Jren nach Buren wider wilen Befinden etc. Und Soh aber Unsere herren und oberen von den gnaden gotes kurzlich einen friden [-Landfriede von 1531 gemeint -] gägen und mit ein anderen. Beschlossen und an ge nomen Jn welchem friden gar luter ge meltedt wie Sich die Unsseren Jn Unseren Vogtdeien und [Gemeinen] her Schaften alendthalben des glaubenss halb gägen und mit ein anderen halten Solen. Darum Soh Jst Unsser aler wil und meinung und ge Bieten üch mit diessem Unsserem ofnen mandadt. Dass Jr alendt halben Jeder den anderen lassen glauben Soh im got und Sin Cuncientz wist. Und ob edtlich dass ambt der heiligen mess oder andere Cristenlich ornungen Be gären. Jnen die Ver Volgen und Uf Richten Zeh lassen, doch dass har Jn kein gwaldt gedriben und niemand dar zuo zwungen werde auch einer dem anderen dess glaubens halb Unge Vecht und Un ge Schmächt lasse. Wie dan der friden dass Luter Jn Halt und zuo gibt. Dan Welich dass über dräten und nit halten Also werend frauwen oder man geistlich oder weltlich Per Sonen ess were uf der Cantzlen oder dar nebedt. den wer[d]endt Unsser herren und oberen an lib und guot herzigklich Strafen dan wier Jedess wilenss den gemachten lantz friden Stif und Städt gehalten Ze werden darnach wüss Sich menigklich Zuo Richten und Vor Schaden Zuo hüeten darum und mit dess ... Landt Vogtss Zuo Baden Jm ärgeüw Cuonrad Bachmanss Von Zug [konkret von Menzingen] in Sigel Jn Unsserm aler namen ver wardt uf ...".

"Mandat Von den 10 ohrten in Baden ussgangen 1531: von dess glaubens wegen"

- 1) Der hier vorliegende Auszug war offensichtlich für den Zuger Ammann Beat II. Zurlauben bestimmt. Dieser diente diesem 1632 in den Verhandlungen mit Zürich und Bern im sogenannten Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal, s. dazu insbesondere auch Zurlaubiana AH 5/62 und 63.
Der Inhalt des vorliegenden Mandates ist verkürzt bereits in AH 19/3 publiziert.
- 2) Stadt und Amt Zug war damals durch Oswald Toss vertreten.

Von anderer Hand als AH 19/3. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 109, 214-215 - Blatt 214^v und 215^r leer